



Der LEITNER Stichtgleisbahnhof

Die Lösung mit optimaler Raumnutzung

Der LEITNER Stichtgleisbahnhof kommt zum Einsatz, wenn eine optimale Raumnutzung gefordert ist. Als voll-, halbautomatische oder manuelle Lösung können mit einem Stichtgleisbahnhof Bahnhofshallen mit geringstmöglichen Dimensionen realisiert werden.

Die Verbindung zwischen Bahnhof und Stationsumlauf wird mit einem Verbindungsförderer realisiert. Beim Garagieren erkennt dieser ungleichmäßige Fahrzeugabstände auf der Strecke, passt seine Geschwindigkeit vollautomatisch diesen Abständen an und garantiert dadurch ein lückenloses Befüllen des Bahnhofs. Darüber hinaus sorgt der Verbindungsförderer für ein Beschicken der Linie mit gleichmäßigen Fahrzeugabständen. Die Fortbewegung der Fahrzeuge auf dem Stichtgleis erfolgt mit einem Reifenförderer. Das Entleeren des Stichtgleises erfolgt durch Schwerkraft. Der Reifenförderer steuert dabei die Geschwindigkeit der Fahrzeuge.

Bei der halbautomatischen Ausführung werden die Fahrzeuge auf dem Stichtgleis manuell bewegt, die Synchronisierung mit der Bahn übernimmt ein Verbindungsförderer. In der einfachsten manuellen Ausführung kann der Stichtgleisbahnhof auch ohne Bahnhofshalle für die Sommergaragierung von Sesselbahnen ohne Wetterschutzhaube eingesetzt werden.

Geringstes Stapelmaß der Fahrzeuge und damit kleinstmögliche Dimensionen einer externen Bahnhofshalle sind realisierbar. In der Bahnhofshalle ist die witterungsgeschützte Ausführung der Wartungsarbeiten möglich. In Kombination mit einem Schrägförderer können die Fahrzeuge auch auf einer Ebene unter (oder über) dem Einstiegsniveau garagiert werden.

TECHNISCHE DATEN

max. Geschwindigkeit für Garagierung bis zu 5 m/s, abhängig von Förderleistung und Fahrzeugtyp

Wartungspodest + in der Bahnhofshalle offenes Wartungspodest oder integrierter Wartungsstand
+ bei Stichtgleisgaragierung ohne Halle

